Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1931

133 (14.5.1931) Wandern und Reisen

Visual Library

Donnerstag, den 14. Mai 1931 — Beilage zum Karlsruher Tagblatt. — Nr. 133

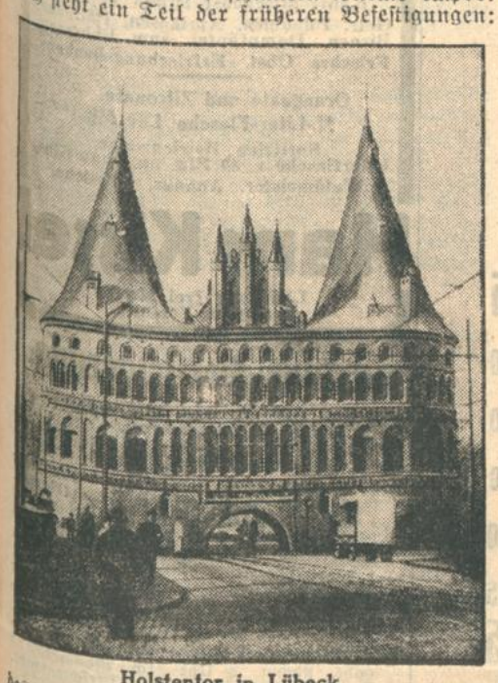
Die Nordmark.

Am 14. und 15. Mai wird in Lübeck-Travemünde das Ostseejahr 1931 mit festlichen Veranstaltungen eröffnet. Aus diesem Anlaß bringen wir heute einen Artikel über die Nordmark.

RDV. In der hanseatisch-nordischen Küstenwelt ist man von einer Atmosphäre bedeutsamer Tradition und Geschichte umgeben, die selbst durch die fortschrittlichen technischen und kulturellen Leistungen der Gegenwart nicht verdrängt wurde. Man spürt das bereits, wenn man von der Bahn aus die Silhouette des alten

Lübeck

erblickt. Wie sicher und schwer ruhen die roten Backsteinbauten im Heimatboden! Wie frei und kühn streben die schlanken Türme empor! Noch steht ein Teil der früheren Befestigungen:



Holstentor in Lübeck.

das Holstentor — der Stadt Wahrzeichen, das hohe Burgtor mit der helmartigen Kappe; ein Stück des Stadtwalls, auf dem heute die „Wallanlagen" grünen. Sie reden von der Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck, die 1143 von Adolf von Holstein gegründet und 1163 zum Bischofssitz erhoben wurde. Seit 1226 freie Reichsstadt, gewann sie schnell große Bedeutung als Stapelplatz für den Seehandelsverkehr nach dem Norden und Nordosten.

Lübecks Kirchen dienten allen Ostseestädten zum Vorbilde. Gegenüber dem Rathaus reckt sich hoch über den Marktplatz die Marienkirche mit einer kunstreichen alten Uhr, der berühmten Totentanzkapelle, sechshundertjährigen Glasgemälden, einem Erzguß von Peter Vischer. Auf breitem Lindenplan ragt nahe dem Wall das wuchtige rote Mauerwerk des Doms auf, der 1173 von Heinrich dem Löwen in seiner ersten Gestalt erbaut wurde. Der mittelalterliche Backsteinstil wiederholt sich in der Petri- und Jakobikirche, in der zum Ausstellungsraum umgewandelten ehemaligen Katharinenkirche und im Heiligen Geist-Hospital. Im Haus der „Schiffergesellschaft", wo Schiffsmodelle von altersgeschwärzten Balkendecken herabhängen und hochlehnige Holzbänke die „Gelage", d. s. die Tische der Schiffer, umgeben, tut sich die Erinnerung an das alte Innungsleben auf. Ebenso in den engen, von Steinportalen überwölbten Gassen, die zur Trave führen. Patrizische Lebensformen erscheinen in den Renaissancehäusern der Mengstraße, dem Buddenbrookhaus und dem Schabbelhaus. Lübeck ist noch heute eine betriebsame Stadt. In den Villenvierteln strahlen die Häuschen in hanseatischer Sauberkeit. Im Hafen liegen Schiffe, die nach Lettland, Estland, Finnland, Skandinavien gehen oder auf dem Elbe-Trave-Kanal aus dem deutschen Binnenland kamen.

Der Weg von Lübeck nach Kiel führt zunächst zum oldenburgischen Städtchen Eutin, der „Rosenstadt", in deren Straßen die roten Backsteinhäuschen, das alte Schloß und die Gartengitter fast ausnahmslos von Rosen umrankt sind. Es ist ein Behagen, im Voßhause, nahe dem Denkmal des Dichters Joh. Heinr. Voß, zu rasten. Ein anderes Standbild stellt den aus Eutin stammenden Komponisten des „Freischütz", Karl Maria von Weber, dar. Es verlohnt auch, den nahen, von hohen Buchenwäldern umgebenen Uklei- und Kellersee in der Holsteinischen Schweiz zu besuchen. Die Wiesen, von blühenden Schlehdornhecken, den „Knicks, umrandet, sind so saftig wie nur in Holstein. Vieh grast auf den Wiesen. Niederdeutsche Bauernhäuser mit steilen Dächern und dem gekreuzten „Wodansbalken" am Giebel scheinen organisch mit der Landschaft verwachsen zu sein. Der Laubwald zieht bis an die Gestade der Ostsee, wo es stille, dörfliche Badeorte gibt. Die Bahn führt mitten durch die „Holsteinische Schweiz", hält in Malente-Gremsmühlen am Diekfee, der besuchtesten Sommerfrische der Gegend, — in Plön mit altem Schloß und zwei großen Seen, — und ist in zwei Stunden in

Kiel.

Eine weite Stadt tut sich auf, erfüllt vom Pulsschlag modernen Lebens. Schon am Bahnhof erblickt man, über den Handelshafen hinweg das eiserne Sparrenwerk der Kruppschen Germaniawerft mit dem berühmten Riesenkran. Nördlich die Deutschen Werke A.-G., Werft Kiel, die aus den ehemaligen Marinewerften hervorgegangen sind. Die Stadt zieht sich langgestreckt um das Südende der Kieler Förde, einer tief ins Land hineireichenden, schmalen Ostseebucht.

Im ehemaligen Schloß der Herzöge von Holstein-Gottorp, dem Alten Rathaus, der Nikolaikirche, dem Thaulomuseum, erschließt sich die Geschichte Kiels, das bereits im 11. Jahrhundert als Stadt erwähnt wird, Mitglied der Hansa und Residenz der Holsteinischen Herzöge war und im Ringen Schleswig-Holsteins mit Dänemark und Schweden oft eine bedeutsame Rolle gespielt hat. Seit 1867 ist es Hauptstadt und geistiger Mittelpunkt der Provinz Schleswig-Holstein. Die bereits 1665 von Herzog Christian gegründete Universität hat mustergültige moderne Einrichtungen. Die große Blüte, die Kiel als Hafen der Reichsmarine erreicht hatte, war 1918 dahin. Der Stadt blieb jedoch die günstige Lage am Nordostseekanal, den jährlich etwa 60 000 Handelsschiffe durchfahren. Nahe Kiel, bei Holtenau, mündet er in die Förde. Die Schleusen von Holtenau und die neuen Hafenanlagen bilden eine Sehenswürdigkeit Kiels. Ständig verkehren Passagierdampfer auf der Förde, die nach Holtenau, zu den Dorfbadeorten Altheikendorf und Möltenort, sowie nach Laboe an der Kieler Außenförde gehen. Hier ist der beste Beobachtungsort für die internationale „Kieler Woche", — ein Sportereignis von Weltruf —, sowie für den lebhaften Schiffsverkehr vom und zum Nordostseekanal. Nahebei das große Marine-Ehrenmal. Gegenüber der Leuchtturm von Friedrichsort, dessen Lichter über dem Kieler Hafen stehen.

Parallel dem Nordostseekanal führt die Bahn über Osterrönfeld nach Rendsburg. Hier überschreitet sie auf einer einzigartigen, kühn angelegten Brücke (mit 2500 Mtr. der längsten in Deutschland) den Nord-Ostsee-Kanal, läßt das Städtchen Rendsburg mit seinen roten Dächern tief unter sich, macht eine große Schleife und fährt nordwärts nach

Schleswig.

Ein hoher Backsteindom spiegelt sich dort im Wasser der Schlei, einer salzhaltigen, tief ins Land einschneidenden schmalen Förde. In Schleswig wurde vom Heiligen Ansgar die erste christliche Kirche des Landes erbaut; schon 948 ward es zum Bistum erhoben. Der Dom, mehrfach niedergebrannt und wiederaufgebaut, spiegelt alle Baustile seit dem 12. Jahrhundert wieder. Auf den Höhen südlich der Schlei, nahe dem Dorf Haddeby, die „Oldenburg", hoch geschichtete Erdwälle, die als Reste der Wikingerfeste Haithabu festgestellt wurden. Man hat Runensteine, ein Bootkammergrab, den Grundriß eines Wikingerhauses gefunden und weiß jetzt, daß Haithabu, das „Korinth" des Nordens, im 9. Jahrhundert in hoher Blüte stand und den Verkehr nach Skandinavien vermittelte.

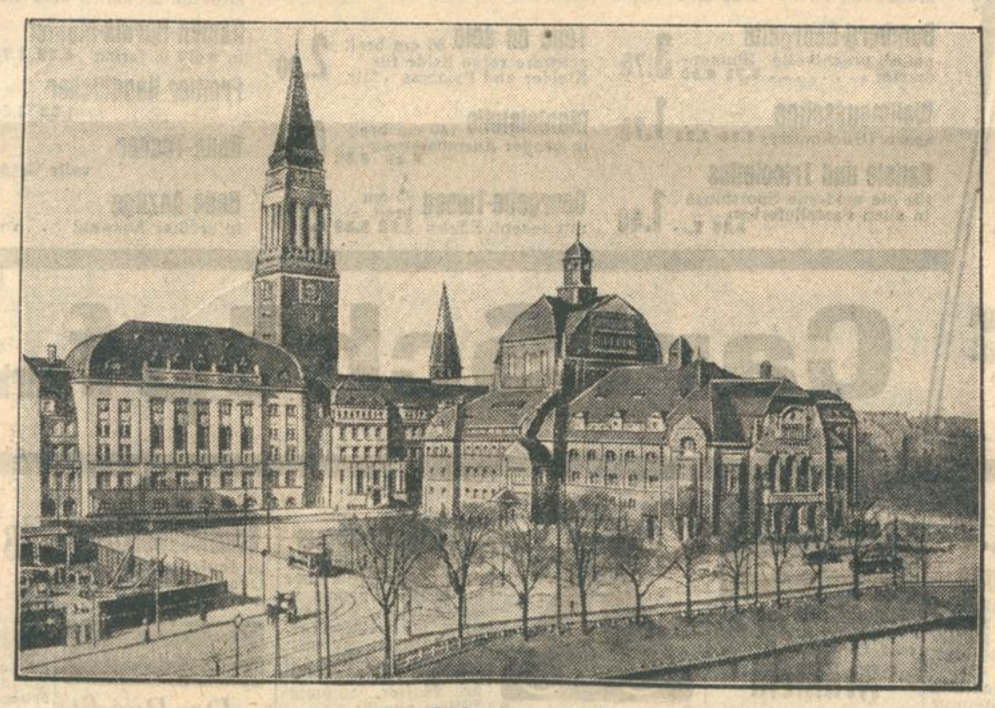
Weiter nordwärts! Der Schnellzug trägt den Reisenden in anderthalb Stunden nach

Flensburg,

der größten Stadt des Landes Schleswig, die sich hufeisenförmig um die Flensburger Förde breitet. Auch hier rote Kirchen mit spitzen Türmen, altertümliche Straßen, das wuchtige Nordertor, das Alt-Flensburger Haus, ein zur Gaststätte umgewandeltes Patrizierheim. Unten am Hafen schaukeln Schiffe auf der Förde, fahren hinaus nach Schloß Glücksburg am waldigen Strande.

Das Norduser der Förde mußte 1920 an Dänemark abgetreten werden; die Grenze führt mitten durch die Bucht und schneidet Flensburg von seinem Hinterlande ab. Heute ist es Grenzstadt, und sein „Deutsches Haus" ward zum Mittelpunkt volksdeutscher Arbeit. Kraftwagenlinien führen über die Grenze in das abgetrennte Nordschleswig nach Sonderburg, Apenrade, Lügumkloster, Tondern. Man kann mit einem Paß visumfrei die Grenze überschreiten, in einer Tagestour das jetzt dänische Gebiet besuchen und bei Hoyerschleuse an der Nordsee enden. Gegenüber dehnt sich dort lang und schmal die Insel Sylt. Von hier kann man von Westerland aus über den Hindenburgdamm, dies Wunderwerk deutscher Technik, auf das Festland zurückkehren. Vieles lockt zum Besuch: die Halligen und die Insel Föhr, Husum, die „graue Stadt am Meer", Dithmarschen mit dem Nordseebad Büsum, die Kooge mit ihrer großartigen Landgewinnungsarbeit, die Marschen mit ihrer Viehzucht und der hochstehenden Bodenkultur. Ueberall sieht man zähe Arbeit und hochwertige Leistungen, sieht Menschen, die mit ganzer Seele an ihrer Heimat hängen und ihr darum ein unermüdliches, zielbewußtes Schaffen weihen.

Else Frobenius.



Das Rathaus von Kiel.

Neu-Eck im Schwarzwald hat eine einzig schöne Lage mit vollständig freier Sicht und abwechslungsreichster Umgebung. Seine Umgebung im Umkreis von Stunden ist die denkbar reichste und mannigfaltigste, so daß wir dieselbe unbedingt zu den schönsten Aufenthaltsorten des Schwarzwaldes rechnen.

ZUM „SINNERECK"
Baden-Baden
am Leopoldsplatz - Tel. 836
Bier-, Wein- u. Café-Restaurant / Erstkl. Küche
Hauptausschank: Sinner-Bier
Original Pilsner
Auto-Parkplatz Inh. Carl König

Baiersbronn Fremdenheim Geschw. Rothfuß
Staubfr. Lage, vorzügl. Verpflegung. Zentralheizung. Fließendes Wasser. Pension Mk. 5.— bis 5.50, ohne Nebenkosten. Vier Mahlzeiten. Auch Dauergäste.

Bad Brambach
Vogtland · Das ganze Jahr geöffnet!
STÄRKSTES RADIUM-MINERALBAD DER WELT
Fabelhafte Heilerfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias, Blutarmut, Frauenleiden, Magen-, Darm-, u. Nierenleiden - Verjüngungs-Kuren.
Haustrinkkuren mit Wettinquelle der stärksten Radium-Mineralquelle der Welt!
Pauschalkuren
Auskunft durch die BADE-VERWALTUNG

Kurhaus Gernsbach (Murgtal)
Das moderne Hotel-Restaurant. Kaffee. inmitten herrl. Parkanlagen. Große Terrasse. Garage. Tennisplätze. Forellenwasser. Tel. 201. Inh.: Paul Ehlers.

Kirschbaumwasen i. Murgtal
Gasthof und Pension „Waldeck".
Eigene Forellenfischerei. Ruhige Lage. neu renoviert. schöne Fremdenzimmer. Spezialität: Gebirgsbachforellen. Für Touristen und Vereine bestens empfohlen. Bes.: Wilh. Bäuerle.

Bad Peterstal, Kurhaus-Schlüsselbad
Kohlensaure Stahl- und Moorbäder. Eig. Mineralquellen im Hause. Schöne, sonnige Zimmer in freier ruhiger Lage. Prospekte gratis. Eig.: A. Schäck.
Vor- und Nachsaison Ermäßigung. Versand Peterstaler Schlüsselsprudel.

Schonach / Privatpension Tannenhain
(Bad. Schwarzwald), Nerven-Kurort. 880—1000 Meter ü. d. M., idealer Aufenthaltsort, großer Ziergarten. Rasenplatz. Liegehalle. beste Verpflegung. P.-Pr. 7 Tage Mk. 30. einschl. all. Prosp. Bes.: M. Wisser.

St. Märgen Badischer Schwarzwald
Gasthof u. Pension **z. Hirschen**
Bestbekanntes Haus mit vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft. Vorsaisonpreis einschlich aller Nebenkosten bis 15. Juni Mk. 6.—. Prosp. durch den Bes.: Jos. Kaiser. Tel. 1 D. V.

Gernsbach-Scheuern / Kurhaus Sternen
schöne Zimmer. staubfreie Lage. große Säle für Vereine. Gartenterrasse. Vorzügl. Küche. Telephon: Gernsbach 121. Besitzer: Frau Ulrich.

Klosterreichenbach Württb. Schwarzwald
Gasthof u. Pension **Sonne-Post**
gut bürgerl. Haus. Nähe prächtiger Tannenwaldungen. fließ. Wasser. Zentralhz. Wannen- u. Flußbäder. Forellenfischerei. Liegekuren. Kegelbahn. Terrassen u. großer Vereinssaal. Bes.: Chr. Schwenk.

Kurhaus Hetschelhof
Enzklösterle bei Wildbad, Schwarzwald
Tel. 13. 600 m. ü. M. Wer wirklich Ruhe sucht. wähle diesen idyll. Platz in herrlichem Wiesengrunde an klarem Bächlein u. Tannenhochw., staubfrei. Neueingericht. Haus. 40 Betten. Fließ. Wasser, kalt und warm. Bad. Parkartiger Garten. Vorzügliche Küche. Preis 5 Mark. Bes.: G. Frey.

Höhenluftkurort Schonach
Bad und Naturheilpraxis.
von Aug. Schneider. Heilkundiger. Badetage für Wannenbäder. mediz. u. sonstige Heilbäder. Dienstag. Mittwoch. Freitag. Samstag v. 9—9 Uhr abends. Sprechst. Dienstag. Mittwoch. Freitag v. 9—11 Uhr.

Lautenbach * Gasthaus zum Schwan
Gut bürgerl. Haus Schöne Fremdenzimmer. Beste Verpflegung. Reine Weine. Ulmer Bier. Forellen. Garten. Garage. Pension von Mk. 4.50 an. Tel. 45 Oberkirch. Besitzer: J. B. Sester.

Bad Liebenzell / Haus Kirchherr
Gegenüber den Kuranlagen. in nächster Nähe der Thermalbäder. nimmt Gäste und Erholungsbed. auf bei guter Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche nach Eppendorf. Tel. 20. Inh.: Frl. Emma Dieterle.

Kurhaus Neu-Eck
Hochschwarzwald. — 1000 Meter über dem Meer.
Idealste Südlage. Nervenstärkende Höhenluft. Stundenlange Spaziergänge in Sonne und Tannenhochwald. Pensionspreise Mai/Juni: hübsche Zimmer. Süd- oder Ostlage. incl. voller Verpflegung. einschl. aller Nebenkosten. pro Woche Mk. 38.—. Balkonzimmer. Südlage. pro Woche Mk. 42.—. Prospekte kostenlos.

Insel Reichenau Bodensee
Gasthof Metzgerei Zum Bären
prima. und reichliche Verköstigung Pensionspreis 4.—. 4.50 und 5.— Mark. W. Gensle.

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
Aktienkapital und Reserven
445 Millionen Reichsmark
FILIALE KARLSRUHE
Welt-Zirkular-Kreditbriefe — Akkreditive — Fremde Geldsorten — Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Möbel
Jeglicher Art
die neuest. Modelle prachtvolle Formen
Qualitätsware
liefern
sehr billig
Karl Thome & Co.
Möbelhaus
Karlsruhe, Herrenstr. 23
gegenüber der Reichsbank
Glänzende Anerkennungen
Riesig große Auswahl
Besichtigung frei.

Curt Riedel & Co.
Karlsruhe, Waldstraße 6

Zu vermieten

Schön gelegene
– Villa –
in Ettlingen, ganz od. teilweise zu vermiet. Näheres Karlsruhe, Hirschstraße 17, II.

Weberstraße 6
ist eine herrschaftl. 7 Zimmerwohnung, außerd. Mädchenz. im Geschoß, mit reichl. Zubeh., neuzeitl. Einricht., in sonn. Lage, sofort od. auf 1. Juli zu verm. Anfragen: Helmholtzstr. 11, I. Telephon 214.

Bismarckstr. 79
2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balk., evtl. Etagenheiz., Zubehör, auf 1. August zu vermieten. Näheres bei Zimmermann, Moltkestraße 25.

Gartenstraße 11
2. Stock, schöne
5 Zim.-Wohnung
m. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen v. 11—1 Uhr u. nach 5 Uhr. Näheres: Eduard Maeyer, Hirschstr. 25, Büro.

5 Zim.-Wohnung
Gabelsbergerstr. 17 ist der 2. Stock mit Bad, Loggia, Mans., Gartenanteil etc. auf 1. Juli zu vermieten. Preis monatl. 140 M. Anzusehen zwischen 10 u. 4 Uhr. Näheres bei L. Trunzer, Gellertstraße 27. Telephon 2789.

Schillerstr. 58, 1., ist
5 Zim.-Wohnung
Bad u. reichlich. Zubehör auf 1. Juli, evtl. früher zu verm. Näh. Gartenstr. 57, b. Geißendörfer, IV.

4 Zim.-Wohnung
m. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu vermiet. Karlstraße 53, III. beim Karlstor.

Schöne, sonnige
4 Zim.-Wohnung
Bad, Loggia, 2. Stock, auf 1. Juli zu verm. Näheres: Marie-Alexandrastraße 39, III.

4 Zim.-Wohnung
Stefanienstr. 44, I., neu renoviert, sof. an ruh. Mieter zu verm. Anzuseh. Werktags v. 4—5 Uhr nachmittags.

In uns. Baublock, Ecke Blücher- u. Dragonerstr., haben wir eine
3 Zim.-Wohnung
und eine
4 Zim.-Wohnung
nebst Bad, Mädchenz. u. sonst. Zubehör; in uns. Baublock Weinbrennerstraße eine
3 Zim.-Wohnung
nebst Bad u. Zubeh. und eine
2 Zim.-Wohnung
nebst Bad u. Zubeh. sofort zu vermieten. Zu erfragen: Seminarstr. 10, Büro.

Schöne, sonnige
3 Zim.-Wohnung
mit Veranda, Bad u. Gartenanteil, auf 1. Juni zu verm. Albsiedl., Schlagfeldweg 4

Schöne, sonnige und moderne
3 Zim.-Wohnung
m. Loggia u. Balkon, Bad usw., 2. Stock, in Rüppurr auf 1. 7. zu verm. Näh. Graf-Eberstein-Straße 120, Rüppurr, Villenviertel.

2—3 Zimm.-Wohnung
m. Zubehör von ruh. u. pünktl. zahl. Mieter (wohnber.) zum 1. Juli zu mieten gesucht (auch Vorort). Angeb. m. Preis unt. Nr. 5222 i. Tagblattb.

2 Zim.-Wohnung
Stb., sow. helle Werkstätte sof. zu vermiet. Leopoldstraße 11, II.

Moraenstraße 55,
2 Zim.-Wohnung
auf 1. Juni zu verm.

Möbl. Wohnung
in Rüppurr, in der Nähe d. Waldes, zur Sommerfrische geeignet, für einige Zeit zu verm. Tel. vorhand. Zuschr. unt. Nr. 5218 ins Tagblattb. erbet.

Zimmer

Westendstr. 60, II.
möbliertes Wohn- u. Schlafzim., auch einzeln abzugeb., mit Balkon u. Flügel zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Kaiserstraße 9, III.

Gerades, gr. leeres Mansardenzimmer an einz. Person auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen: Bunsenstr. 10, I., lks.

Gut möbl. Zimm.
mit Bad u. el. Licht, in gut. Hause, sof. od. später zu vermieten. Wolfartsweierstr. 6, 3. Etage, bei Brauch.

2 gr. möbl., sonnige Balkonzimmer, sep. Eing., W.C., Kohlenkeller, evt. Küchenbenutz., besond. geeignet f. Ehep. od. 2 Damen. Näh. bei v. B., Eisenlohrstr. 32, III.

2 Zimmer mit Bad, leer od. einfach möbl., sowie kl. möbl. Zimmer zu vermieten. Westendstr. 49, part.

An Fräul. auf 15. Mai und 1. Juni gut möbl. Zimmer mit el. Licht zu vermieten. Körner, Kriegsstr. 72.

Gut möbl. Balkonzimmer mit el. Licht, per sof. od. später an sol. Herrn zu verm. Ostendstr. 2, Müller.

Läden und Lokale

Rückgebäude
Rüppurrerstraße 5, 2 Stockwerke, ca. 180 qm, für leichte Fabrikation, Lager, Großhandel usw. sehr geeignet, billig zu vermieten. Heinrich Falke, Rüppurrerstr. 59. Fernsprecher 1671.

Laden zu vermieten
2 moderne Schaufenster mit anschließendem Zimmer u. Kellerabteil. Carl Pfefferle, Erbprinzenstraße 23.

Büro- und Lagerräume
Nähe Westbahnhof, sofort oder später, im ganzen oder geteilt, auch zu anderen Zwecken geeignet, zu vermieten. — Näheres: Yorkstraße 43, part.

Leeres hell. Zim.
evtl. als Büro, Werkstatt oder Lagerraum, nächst d. Hauptpost zu vermieten. Karlstraße 31, I.

Mietgesuche

1—2 Zimmer
m. Küche, Altwohng., v. jung. Ehep. gesucht auf 1. Juli, pünktl. Zahler. Angebote mit Mietpys. u. Nr. 5229 ins Tagblattb. erbet.

1—2 Zimm.-Wohng. in gut. Hause von alleinst. Dame zu miet. gesucht. Angebote unt. Nr. 485 i. Tagblattb.

Abendkochkurse
in der Haushaltungsschule des Bad. Frauenvereins vom Roten Kreuz Herrenstraße 39
Beginn 19. Mai 1931. Dauer 10 Wochen, an wöchentlich 2 Abenden. Anmeldungen und Auskunft bei der Vorsteherin.

Back- u. Garnierkurs
Beginn 18. Mai 1931. Dauer 4 Wochen, wöchentlich 2 Nachmittage. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin.
Haushaltungsschule mit Hauswirtschaftslehrerinnenseminar, Karlsruhe, Herrenstraße 39

Frauenverein Karlsruhe
Zweigverein des Bad. Frauenverein vom Roten Kreuz
Abt. Krankenpflege
Dienstag, den 19. Mai, abends 8 Uhr, beginnt ein theoretisch-praktischer Kursus über „Erste Hilfeleistung in Krankheits- und Unglücksfällen". Anmeldungen und Auskunft im Büro des Frauenvereins, Stefanienstr. 74, vorm. 9—12½ Uhr, nachm. 3—6 Uhr. Tel. 7957. Außerdem Tel. 7096 bei Frau Dr. Ott, Friedenstraße 28.

10% Rabatt
wegen Wasserschadens gewähren wir bis Samstag, den 23. Mai
auf große Warenmengen: Aussteuerwaren u. Betten, Inletts, Matratzendrelle, Steppdecken, Matratzen, Schlafdecken, Bettuch-Stoffe, Wäsche-Stoffe, Baumwollwaren, Wasch-Stoffe, Damen-Wäsche, Tisch- und Bettwäsche
W. Boländer
DAS HAUS DER GUTEN WEB-WAREN

Antiker eich. Schrank (f. Geschirr geeignet) zu verkaufen. Helmholtzstr. 9, III.

Verschiedenes

Suche Rückladung
für Möbelwagen von Ulm nach Richtung Karlsruhe od. Heidelberg. Angebote unter Nr. 487 i. Tagblattb.

Vergessen Sie nicht, morgen den Fisch zu bestellen. Telephon 186 und 187.
Cabliau Pfd. **20/23** Pfg.
Holl. Schellfische und Cabliau, Goldbarschfilets, Cabliaufilets, Rotzungen, Heilbutt, Silberlachs, Rheinsalm.
Billige Zander Pfund 90 Pfg.
Ia Mastgeflügel
Täglich frische Spargel.
Gek. Hinterschinken Pfund 1.70 Mk.
Preßkopf u. Bierwurst Pfd. 1.20 Mk.
Kalif. Mischobst Pfund 70 Pfg.
Getr. Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche, Birnen, Dampfäpfel, zum Rohessen.
Frisches Obst, Erfrischungsbonbons.
Orangeate und Zitronate, ¼-Liter-Flasche 1.80 Mk.
Spritzige Bowlenweine. Literflasche v. 80 Pfg. an, ohne Glas.
Waldmeister, Ananas, Pfirsiche.
Hans Kissel
Lieferung frei Haus. Prompter Versand.

GROSSER, BILLIGER
PFINGSTI-VERKAUF

Spezial-Angebote für den Herrn
Oberhemden weiß und farbig 3.90
Popeline-Ob.-Hemd prima Mako-Qualität blau, braun und beige gestreift, mit Kragen 7.50
Touring-Hemd mit Krawatte Ia Zefir, blau u. beige 6.50
Herren-Einsatz-Hemden Ia Qualität 2.50
Trainings-Anzüge mit Reißverschluß in blau und marine Größe 44—48 6.50

Wasch-Kunstseide in neuen Druckmustern . . . -.95 -.75 -.58
Agfa-Travis Edelkunstseide elegant und weich fließend . . . 3.25 2.90 2.25
Kunstseiden-Leinen elegante Neuheit, für Sport- und Straßenkleider . . . 2.90 1.80
Doupion das neue Gewebe, einfarbig und bedruckt 3.25 2.75 1.75
Bemberg-Georgette neue prachtvolle Blumenmuster 5.75 4.50 3.75
Wollmousseline aparte Druckmuster 2.75 2.25 1.75
Batiste und Tricolettes für die moderne Sportbluse in allen Pastellefarben 3.15 2.— 1.40
Foulards bedruckt, reine Seide, 92 cm breit . . . 3.75 2.50
Crepe-Marocaine Kunstseide, elegante Kleiderware in vielen Farben, 100 cm breit . . 4.50
Vistra-Seide 90 cm breit für Kleider in bleu, w.-rot, grün, marine, schwarz, weiß 3.75
Toile de soie 80 cm breit schwere reine Seide für Kleider und Pyjamas . Mtr. 2.90
Mantelstoffe 140 cm breit in großer Ausmusterung 8.50 6.50 4.50
Georgette-Tweed 95 cm breit mit decent. Effekt. 3.90 3.50 2.75
Damen-Taghemden 2.50 1.50 -.95
Damen-Nachthemden 6.50 4.50 2.50
Damen-Schlafanzüge in reiz. Ausführg. 8.50 6.25 4.90
Damen-Schlüpfer Kunstseide in schönen Farben 2.90 1.90 1.50
Charmeuse Unterkleider m. el. Spitzengarng. 6.50 4.50 3.90
Damen-Berufs-Mäntel in weiß u. farbig . 5.30 3.75 2.75
Frottier-Handtücher 1.90 1.50 -.85
Bade-Tücher volle Größe 3.50
Bade-Anzüge in größter Auswahl . . . von 2.50 an

Carl Schöpf Marktplatz

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 15. Mai 1931, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal, Herrenstraße 45 a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
a) 1 Warenschrank, 1 großer 6-flammiger Gasherd, 1 Tafelklavier, 1 Flurgarderobe, 1 Schinkenschneidmaschine, 1 Klavier, 1 Waschkommode, 1 Spiegel, 1 Ruhebett, 1 Schreibtisch, 1 Standuhr, 1 Vertiko;
b) 1 Warenschrank;
c) ferner an Ort und Stelle, Treffpunkt vorm. 10 Uhr, Ecke Brauer- und Werderstraße: 1 Pritschenwagen;
d) ferner an Ort und Stelle mit Bekanntgabe, nachm. 2 Uhr im Pfandlokal: 1 Futterschneidmaschine, 1 Dreschmaschine, 1 Bandsäge.
Karlsruhe, den 12. Mai 1931.
Wiedemann, Gerichtsvollzieher.

Israel. Gemeinde.
Hauptsynagoge Kronenstraße.
Freitag, den 15. Mai: Sabbatanfang 7 Uhr.
Samstag, d. 16. Mai: Morgengottesdienst 8.30 Uhr. Neumondweihe. Jugendgottesdienst 3.15 Uhr. Sabbatausgang 8.50 Uhr.
Werktags: Morgengottesdienst 6.45 Uhr. Abendgottesdienst 7 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 15. Mai 1931, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
2 Kredenzen, 3 Sofas, 1 Tisch, 2 Sessel, 1 Spiegel, 1 Herd, 1 Bodenteppich, 1 Kassenschrank, 1 Büfett, 2 Kommod., 1 Schreibtisch, 1 Motor, 1 Revolverbank, 1 Drehbank, 5 Glaswände, 2 Holzwände, 2 Zimm.-Türen u. Verschied.
Ferner bestimmt: 1 Nähmasch. m. 12 Nadeln, 1 Büfett, 1 Kredenz, 3 Oelgemälde, 1 elektr. Haarschneidemaschine. — An Ort und Stelle: 1 Transparent, wird i. Pfandlokal bekannt gegeben.
Karlsruhe, den 13. Mai 1931.
Grether, Obergerichtsvollzieher.

Zu vermieten
2—3 gut möbl. Zimmer, in bester Wohnlage, Nähe Rheinhafen, ferner 2 Werkstätten, Keller und Lagerräume sofort zu vermieten. Angebote unter Nr. 5223 ins Tagblattbüro erb.

Geschäftsräume
Kaiserstraße 203, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Näheres Wilh. Devin, Durlach, Dürrbachstraße 36.

Sommerpferdedecken
prima verarbeitet, neueste Muster
per Stück Mk. 9.- 8.- 7.- 6.- 5.- **4.50**
Lagerbesuch für Jedermann lohnend
Probedecken gegen Nachnahme
Arthur Baer, Kaiserstr. 193
Verkaufsräume eine Treppe hoch

Empfehlungen

Privat-Pension
Gutes u. reichl. Mittagessen im Abon. zu 80 Pfg., Abendessen zu 70 Pfg. bei Heck, Ettlingerstr. 35, 1 Tr.

Stellen-Gesuche

Flotte, fleißige
Stenotypistin
f. Anwaltskanzlei gesucht. Ausf. Angebote unter Nr. 5213 ins Tagblattbüro.

Aelt. Frl., i. Haushalt u. Krankenpflege erf., sucht auf 1. Juni Stelle zu ält. Ehepaar od. einz. Dame. Beste Zeugn. Angeb. unter Nr. 5225 i. Tagblattb.

Offene Stellen

Gesucht zum 1. Juni tüchtig., gesundes, ev., sehr kinderliebes
Fräulein
oder Kindergärtnerin 2. Kl. zu 4 Kindern von 11—4 Jahren, in Herrschaftshaus auf d. Lande, Ueberwachung d. Schulaufgaben, etwas Klavierspiel Bedingung. Angeb. mit Zeugnissen an Baronin v Roeder, Diersburg i. B., Amt Offenburg.

Zu verkaufen

Schlafzimmer
Wir haben vor einigen Monaten bei einer süddeutsch. Schreinerei einen größeren Bareinkauf in Schlafzimmern gemacht. Von diesen Zimmern ist eines übrig geblieben, welches noch einen Außenspiegel hat, den wir auf Wunsch aber nach innen verlegen können. Es handelt sich um ein schweres, voll gearbeitetes Zimmer aus voll. Sperrplatten und übernehmen 10 Jahre Garantie. Es besteht aus 1 dreiteil. Spiegelschrk., 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Bettstellen, 2 Nachttischen m. wß. Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter. Wir setzen den Preis nur auf 490 M und nehmen Ihr altes Zimmer in Zahlung.
Möbelhaus **Carl Baum & Co.**
Erbprinzenstraße 30. Kein Laden. Ständig. Lager üb. 100 Zimm. u. Küchen. Teilzahlg.

Erstklassige **Marken-Fahrräder**
Gritzner Adler Torpedo
kaufen Sie am günstigsten im größten Fachgeschäft von
P. Bernards
Passage 56
Ecke Akademiestr.
Auf Wunsch bis zu 12 Monatsraten
Auch Beamtenbank-Warenkauf
Alle Reparatur., Decken, Schläuche, Pedale, Ketten, Lenker, Bremsen, Sättel etc., Rahmen konkurrenzlos billig.

Ein **Markenpiano**
besitzt bleibenden Wert für Generationen.
Das echte **FEURICH** ist heute bei günstiger Teilzahlung schon von Mk. 1485.— ab lieferbar.
Tausch älterer Instrumente. Fordern Sie unverbindl. ausführl. Angebote bei der Alleinvertretung
Pianolager **SCHLAILE**
Karlsruhe
Kaiserstraße 175

Fremdenzimmer
eichen, 2 Betten mit Rost, Waschkommode m. weiß. Marmor u. Spiegelaufs., 2 Nachttische m. weiß. Marmor, 1türig. Spiegelschrank, alles sehr gut erhalten, nur 250 M, bei Walter, Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Motorrad
Viktoria, steuerfrei, m. allem Zubehör ausgestattet, wegen Anschaff. größ. Maschine zu verk. Angeb. unt. Nr. 5227 i. Tagblattb.

Schönes Herren- u. Damenrad, noch neu, bill. abzugeb. Soineaa, Klosestraße 35, IV.

Kaufgesuche

Klein-Auto
neuwertig, gegen sof. Kasse gesucht. Angebote unter Nr. 5228 ins Tagblattb. erbet.

Faltboot
Zweisitzer, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 5224 i. Tagblattb.

Gut erhaltener **Tennisschläger** nur gutes Fabrikat, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5230 ins Tagblattb. erbet.

Gebr. Linoleum
für Küche zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 5221 i. Tagblattb.

Schmiedewerkzeug
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5215 ins Tagblattb. erbet.

Heiratsgesuche

„Der Bund"
Wenn Sie eine gute Ehe wollen, so senden Sie uns zunächst nur Ihre Adresse. (30 Pfg. Rückporto). Wir zeigen Ihnen dann, daß es auch für Sie mehr und bessere Ehemöglichkeiten gibt, als Sie heute wissen. Ueberzeugen Sie sich, daß hinter unseren Worten, wie stets, die Tat steht. Niemand kann Ihnen soviel Erfolgsaussicht bieten! Wir sind bekannt zuverlässig: auch für Sie wollen wir arbeiten für wenig Geld.
Einheiraten in allen Gegenden hat
„Der Bund"
Mannheim
Heinrich-Lanz-Str. 15.

Unterricht

Staatl. anerk. Lehrerin für Klavier erteilt Unterricht in Klavier u. Laute. Gartenstraße 50, II.

Englisch!
Abendkurs für Anfänger
Dienstag, den 19. Mai 1931
Leicht erfaßliche Methode
Meine Circle-Abende finden jeden Mittwoch, 8½ Uhr statt.
Neue Adresse: Hirschstraße 28. Tel. 4301.
Anmeldungen erbitte baldigst.
Erich Armleder, Sprachlehrer,
Uebersetzungsbüro, Dolmetscher.

Wanzen?
und Brutvernichtung. Nur m. Pinnesal. Geruchlos. Garantierter Erfolg. Tube 75 Pfg. (ergibt ½ Lit.) Allein zu haben Th. Wall, Jollstr. 17 u. Badenia-Drog., Kaiserstr. Nr. 245.

CHAPLINS SIEGESZUG

FÜHRT ÜBER DIE ZEITUNGS-ANZEIGE!
Wie hätte er sonst die Millionen seiner bester sterten Verehrer erreichen können? Zunächst mußten sie doch eingeladen werden, seine Filme anzusehen. Das besorgten die Lichtspielhäuser durch Anzeigen. Lernen Sie daraus. Wenden Sie diesen billigen und erfolgreichen Weg der Kundeneinladung auch in Ihrem Geschäft an. Denken Sie bitte daran, daß jetzt Pfingsten vor der Tür steht. Laden Sie die Leser des Karlsruher Tagblattes, die Sie nur durch dieses erreichen, durch Anzeigen ein, bei Ihnen zu kaufen. Sagen Sie in Ihrer Einladung, welchen Nutzen Sie Ihren Kunden bieten. Sie dürfen sich darauf verlassen, daß Ihr Pfingstgeschäft gut werden wird. Anzeigen im „Karlsruher Tagblatt" haben noch keinen Kaufmann enttäuscht.